

## PPF kündigt Barangebot von EUR 7,00 je Aktie an, um Beteiligung an ProSiebenSat.1 auf bis zu 29,99 % zu erhöhen

- PPF wird den Aktionären der ProSiebenSat.1 Media SE (ProSiebenSat.1) ein Barangebot von EUR 7,00 je Aktie unterbreiten – eine attraktive Alternative zum kürzlich veröffentlichten MFE-Angebot.
- Das PPF-Angebot bietet eine attraktive Prämie von 17 % auf den Xetra-Schlusskurs am 9. Mai 2025, von 21 % auf den impliziten MFE-Angebotspreis und von 22 % auf den volumengewichteten Drei-Monats-Durchschnittskurs vor Bekanntgabe des MFE-Angebots.
- PPF wird nach Abschluss des Angebots eine entsprechende Vertretung im Aufsichtsrat anstreben, um das ProSiebenSat.1-Management aktiver bei der laufenden Transformation des Unternehmens zu unterstützen – dabei kann PPF auf eine langjährige Erfolgsbilanz bei der Neuausrichtung linearer TV-Geschäftsmodelle zurückgreifen.
- Als bedeutender Aktionär ist PPF offen für eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen Stakeholdern und Aktionären, einschließlich MFE.
- Das Angebot bietet ProSiebenSat.1-Aktionären eine sichere Gelegenheit, ihren Beteiligungswert unverzüglich zu realisieren, ohne das Risiko des langwierigen Transformationsprozesses zu tragen.
- Der Vorstand von ProSiebenSat.1 begrüßt das PPF-Angebot und schätzt das Engagement von PPF, die Strategie von ProSiebenSat.1 zu unterstützen.

PPF IM LTD, eine mittelbare Tochtergesellschaft der Unternehmensgruppe PPF Group N.V. (zusammen „PPF“), hat entschieden, ein öffentliches Erwerbsangebot (das „Angebot“) in Form eines Teilangebots an die Aktionäre der ProSiebenSat.1 Media SE („ProSiebenSat.1“), einem führenden Entertainment-Anbieter im deutschsprachigen Raum, abzugeben. Das Angebot ist auf eine noch festzulegende Anzahl an ProSiebenSat.1-Aktien gerichtet, um eine Beteiligung an ProSiebenSat.1 von bis zu 29,99 % zu erreichen.

PPF ist seit mehr als zwei Jahren ein strategischer Investor bei ProSiebenSat.1 und derzeit der zweitgrößte Aktionär mit einem Anteil von knapp 15 %, der unmittelbar und über Finanzinstrumente gehalten wird. Ziel des Angebots ist, die strategische Beteiligung auszubauen, einschließlich des Austauschs der Finanzinstrumente gegen angediente Aktien, und damit das Engagement von PPF gegenüber ProSiebenSat.1 zu stärken.

PPF wird den ProSiebenSat.1-Aktionären eine Gegenleistung in bar von EUR 7,00 je Aktie anbieten. Das entspricht einer attraktiven Prämie von 17 % auf den Xetra-Schlusskurs am 9. Mai 2025 sowie einer Prämie von 21 % auf den impliziten Angebotspreis von MFE-MEDIAFOREUROPE N.V. („MFE“) am 9. Mai 2025 und einer Prämie von 22 % auf den volumengewichteten Drei-Monats-Durchschnittskurs vor Bekanntgabe des MFE-Angebots am 26. März 2025. Darüber hinaus entspricht der Angebotspreis einer Prämie von 8 % auf den Median der von Analysten prognostizierten Kursziele für die ProSiebenSat.1-Aktie für das kommende Jahr. Das reine Barangebot bietet den ProSiebenSat.1-Aktionären daher eine attraktive Alternative zum gemischten Tausch- und Barangebot von MFE.

Das Angebot ermöglicht PPF, seine Beteiligung auf ein ähnliches Niveau wie MFE auszubauen. PPF strebt nach Abschluss des Angebots eine entsprechende Vertretung im Aufsichtsrat an. Damit soll eine neue Fokussierung des Aufsichtsrats gewährleistet werden, die es dem Management von ProSiebenSat.1 erlaubt, seine bestehende Strategie umzusetzen und das operative Geschäft voranzutreiben. Gleichzeitig bietet das Angebot den Aktionären eine unverzügliche und sichere Möglichkeit, ihren Beteiligungswert zu realisieren, ohne das Risiko des laufenden, aber langwierigen Transformationsprozesses bei ProSiebenSat.1 tragen zu müssen.

Jiří Šmejč, Chief Executive Officer (CEO) der PPF Group, sagte: „Wir unterbreiten ein überzeugendes Barangebot und beabsichtigen, im Aufsichtsrat künftig eine deutlich aktivere Rolle einzunehmen. Wir hoffen, dass dieses Angebot sowohl für die Aktionäre als auch für alle Stakeholder attraktiv ist und den Weg dafür ebnet, das volle Potenzial von ProSiebenSat.1 zu heben.“

Didier Stoessel, Chief Investment Officer der PPF Group, ergänzte: „Wir sind ein langfristiger Investor und verlässlicher Partner für die Unternehmen, in die wir investieren. Trotz der Herausforderungen für ProSiebenSat.1 und des turbulenten Marktumfelds bin ich davon überzeugt, dass das Management von ProSiebenSat.1 die richtige Strategie verfolgt, die wir uneingeschränkt unterstützen. Ich glaube auch, dass sich alle Stakeholder grundsätzlich darüber einig sind, dass Unternehmensteile, die nicht zum Kerngeschäft gehören, zu einem angemessenen Wert zu veräußern sind und die dringend erforderliche digitale Transformation des Kernsegments Medien voranzutreiben ist. Mit einer stärkeren Beteiligung und einer entsprechenden Vertretung im Aufsichtsrat werden wir das ProSiebenSat.1-Management mit unserer Erfahrung noch aktiver unterstützen können, insbesondere bei der digitalen Neuausrichtung linearer TV-Geschäftsmodelle.“

Der Vorstand von ProSiebenSat.1 begrüßt das Angebot und unterstützt das gesteigerte Engagement von PPF als langfristig orientierter Großaktionär, der den Vorstand und die Durchführung seiner Strategie unterstützt.

## **Einzelheiten des Angebots**

PPF beabsichtigt, die Angebotsunterlage für das Angebot während der Annahmefrist des MFE-Angebots zu veröffentlichen, um sicherzustellen, dass das Angebot als konkurrierendes Angebot nach dem Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz (*WpÜG*) gilt.

Das Angebot ist nicht auf den Erwerb von Kontrolle über ProSiebenSat.1 gerichtet und stellt weder ein Übernahmeangebot noch ein Pflichtangebot dar.

Das Angebot wird zu den Bedingungen der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (*BaFin*) noch zu genehmigenden Angebotsunterlage erfolgen. Nach der Genehmigung durch die BaFin wird die Angebotsunterlage nach dem Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz (*WpÜG*) veröffentlicht, und die Annahmefrist für das Angebot beginnt. Das Angebot wird üblichen Bedingungen unterliegen, darunter fusionskontrollrechtlichen Freigaben.

Die Angebotsunterlage (sobald sie verfügbar ist) und weitere Informationen im Zusammenhang mit dem Angebot werden auf der folgenden Website zur Verfügung gestellt: <https://www.prism-offer.com>.

PPF wird von Jefferies als Finanzberater unterstützt. Kirkland & Ellis fungiert als Rechtsberater und Brunswick Group als PR-Berater von PPF.

## Hinweise für Redakteure:

**PPF Group, eine familiengeführte und diversifizierte internationale Unternehmensgruppe**, ist in 25 Ländern in Europa, Asien, Nordamerika und Südafrika in verschiedenen Sektoren tätig, darunter Medien, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Immobilien, E-Commerce und Technik. Die Mediensparte von PPF, CME, betreibt TV- und digitale Medienunternehmen in sechs Ländern sowie die regionale SVOD-Plattform Voyo (Subscription Video On Demand). Die neu eingeführte Oneplay-Plattform von CME auf dem tschechischen Markt integriert Over-the-Top-Video-Streaming und bezahltes Live-Fernsehen für 1,4 Millionen Abonnenten. PPF besitzt Vermögenswerte im Wert von EUR 41,7 Mrd. und beschäftigt weltweit 45.000 Mitarbeiter (31. Dezember 2024).

### **Kontakt:**

Leoš Rousek  
PPF Group Head of Communications  
T +420 224 174 214  
media@ppf.eu

## **Wichtiger Hinweis**

Diese Bekanntmachung stellt weder ein Angebot zum Kauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Verkauf von Aktien von ProSiebenSat.1 dar. Das Angebot selbst sowie dessen Bestimmungen und Bedingungen und weitere das Angebot betreffende Regelungen werden erst nach Gestattung der Veröffentlichung der Angebotsunterlage durch die BaFin in der Angebotsunterlage mitgeteilt. Investoren und Inhabern von Aktien von ProSiebenSat.1 wird dringend empfohlen, die Angebotsunterlage sowie alle sonstigen im Zusammenhang mit dem Angebot stehenden Unterlagen sorgfältig zu lesen, sobald diese bekannt gemacht worden sind, da sie wichtige Informationen enthalten werden.

Das Angebot wird ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland und bestimmter anwendbarer Bestimmungen der Wertpapiergesetze der Vereinigten Staaten von Amerika unterliegen. Jeder Vertrag, der durch Annahme des Angebots zustande kommt, unterliegt ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland und ist in Übereinstimmung mit diesem auszulegen.